



FESTIVALCAFÉ:

CAFÉ NEUE SZENE

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 03 41 - 9 80 93 93

Treffpunkt von Publikum, Künstlern und Presse
Täglich 18.00 – Open End

Veranstalter des Festivals:

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler
und internationaler Tanz- und Theatergruppen e.V.

Büro euro-scene Leipzig:

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 03 41 - 9 80 02 84, Fax 03 41 - 9 80 48 60
www.euro-scene.de, E-mail: info@euro-scene.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Hauptsponsor

Sparkasse
Leipzig

Lufthansa
official airline

Partner-Hotel

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER

Kulturamt der Stadt Leipzig; Freistaat Sachsen, Bundesregierung/Referat Kultur und Medien,
Berlin; Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen,
Referat Internationale Beziehungen der Stadt Leipzig; AFAA – Association Française d'Action
Artistique/Ministère des Affaires Etrangères, Paris; Instituts Français, Leipzig und Berlin; Referat
Internationale Beziehungen der Stadt Lyon; The British Council, Köln und Leipzig; Pro Helvetia,
Schweizer Kulturstiftung, Zürich; Theaterrådet, Kopenhagen; Polnisches Institut, Leipzig;
Schauspiel Leipzig; Oper Leipzig; Leipziger Messe Verlag GmbH; Messedruck Leipzig GmbH;
Tourist Service e.V., Leipzig; Dinamix, Büro Leipzig; Theaterklausur Schauspiel Leipzig

Inhalt und Redaktion:

Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin
Fotos: Reckless Sleepers, Nottingham
Gestaltung: Thomas Matthaeus Müller
Redaktionsschluß: 18.10.99
Herstellung: Messedruck Leipzig GmbH

Festival
zeitgenössischen
europäischen
Theaters

euro
scene
LEIPZIG

Reckless Sleepers, Nottingham

Schrödinger's box

Theatrales Spiel

Deutschlandpremiere

Freitag, 5. November 1999

19.30 Uhr

Samstag, 6. November 1999

22.00 Uhr

LOFFT-Theaterhaus

Spieldauer: 1 Stunde

(ohne Pause)



Text und Inszenierung: **Reckless Sleepers**
Bühnenbild: **Julian Hepworth Smith**
Lichtdesign: **Daniel Belasco Rogers, Mole Wetherell**

Darsteller: **Sarah Dawson, Marie Fitzpatrick,
Tim Ingram, Jake Oldershaw, Mole Wetherell**

Produktion: Reckless Sleepers, Nottingham

Uraufführung: 29.10.1998, Manchester

Mit freundlicher Unterstützung von  **The
British
Council**

Schrödingers Box bzw. Schrödingers Cat ist ein über die Quantenphysik hinaus bekannter Begriff. Schrödinger sagt, daß die Beobachtung eines dynamischen Systems unabhängig oder unverfälscht vom Beobachter unmöglich ist.

Soll die Beobachtung unverfälscht bleiben, muß das System abgeschlossen werden (von aller Beobachtung/Beeinflussung frei). Dann aber kann nicht gesagt werden, in welchem Zustand sich das System bis zur Beobachtung befindet.

Das Bild dafür ist nun Schrödingers Katze, die in eine Box gesperrt wird, völlig verschlossen – der Wissenschaftler, der etwas über den Zustand der Katze erfahren will, öffnet also irgendwann die Box und kann dann aber nur feststellen, ob die Katze noch lebt oder ihr Geist schon in den Himmel aufgefahren ist...

Michael Freundt

Samstag, 6.11.99, 15.00 Uhr
Rangfoyer/Schauspielhaus

**„Welcher Trieb kann uns noch retten,
wenn es der Sex nicht tut“**

Gespräch über das Live Art-Theater mit Musik und Cocktails

Dia-Vortrag: **Michael Freundt**, Berlin/Leipzig
Schallplatten: **Stefan Kanis**, Leipzig

(Eintritt kostenlos)



Ein Fenster öffnet sich, und ein Arm erscheint. Die Dachluke schließt sich, und ein Körper verschwindet. Eine geheimnisvolle Kraft verbindet die Dinge, die scheinbar in keinem Zusammenhang stehen und doch nur im Miteinander bestehen können...

Ein Mann denkt, er sei Teil des Teams, das ein Experiment durchführt und das er mit überwacht. Tatsächlich aber ist er das Experiment. Sein Verhalten, seine Reaktionen werden beobachtet. Er lebt eine Lüge aus, damit andere zur Wahrheit finden können. Wenn wir alle im geheimen Einverständnis eine Lüge leben, wo oder was ist dann Wahrheit und was Illusion? Fängt das Leben dort an, wo Einbildung endet – oder dort, wo sie beginnt?

Die Compagnie Reckless Sleepers besteht seit 1992 und gastiert erfolgreich in zahlreichen Städten Großbritanniens. Im Ausland bisher so gut wie unbekannt, stellt sie in ihrem Ideenreichtum eine wahre Entdeckung dar. Reckless Sleepers knüpft ästhetisch sehr originell an den berühmten Ungarn Josef Nadj an und mißt dem Visuellen eine weitaus größere Rolle bei als sprachlichen Bezügen.

Ihre neueste Produktion „Schrödingers box“ geht auf den österreichischen Physiker Erwin Schrödinger (1887–1961) zurück, der aus der Bewegungs- und Wellengleichung die Quantentheorie entwickelte und 1933 den Nobelpreis erhielt. Reckless Sleepers schafft äußerst witzig und hintergründig im übertragenen Sinne Bezüge zur Quantentheorie, die sich mit Atomen, Molekülen und deren Wechselwirkung zu Elementarteilchen befaßt.

Ein leerer Ort, in dem alles vorstellbar ist und der andere Räume schafft – Experimentierkammer, Schmelztiegel, Fernseher, ein Ort für Träume. Ein bizarres Puzzlespiel im Sinne des surrealistischen Malers René Magritte, das die Regeln und Konventionen einer Mathematik buchstäblich auf den Kopf stellt.

